



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 54.

Dienstag, den 14. März.

1848.

## Die ewige Jüdin.

Nach dem Französischen der Frau Marquise von Bieurbois  
von Kathinka Sig.

(Fortsetzung.)

Dieser Besucher hatte längst die Neugierde der Dienerschaft erregt. Diejenigen, welche in Norma's sonderbare Herkunft eingeweiht waren, welche wußten, daß sie die ewige Jüdin war, waren oft zu glauben versucht, daß er ihr vagabundirender Gemahl, daß er der Fluchbeladene sein könnte, der zum ewigen Wandern verdammt war. Aber die Phantasie zeigt Ahasverus in dem Gewande eines bedürftigen Pilgers mit langem Barte und zer-rissenen Schuhen... Der Fremde aber war nach europäischer Weise elegant gekleidet, und seitdem seine Besuche dauerten, hatte er weder Pest noch Sterblichkeit um sich verbreitet.

Etwa eine Stunde, nachdem die schöne Jüdin

Toilette gemacht hatte, ging die Cabinetsthüre auf, der Fremde entfernte sich wieder und verließ nach seiner Gewohnheit das Hôtel im tiefsten Stillschweigen.

In dem Augenblick, als Norma in ihre Gemächer hinaufstieg, fand sie ihren alten Diener und den Maler Pollux auf ihrem Wege. Norma hatte einen Künstler mit ausdrucksvollen Gesichtszügen, mit einer charakteristischen Physiognomie erwartet, einen Mann, in dessen Benehmen das Sichgehenlassen des Ateliers nicht zu verkennen wäre; sie fand sich getäuscht und wider Willen zum Interesse bewegt, als sie diesen blonden Jüngling mit den sanften, schüchternen Blicken sah.

— Mein Herr, begann Norma — es ist schön von Ihnen, daß Sie dem Wunsche einer Dame nachgekommen sind; ich erwartete nicht weniger von Ihrer Artigkeit.

— Madame, erwiderte der Künstler — ich kam